



# Niederschrift

über die am Mittwoch, dem 28. September 2022 um 19:30 Uhr  
im Mehrzweckraum der Gemeinde Dalaas stattgefundene

## 17. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas

<b>Vorsitzender:</b>	BGM Martin Burtscher
<b>Anwesend:</b>	VBGM Johannes Berthold Walter Bilgeri Willi Berthold Alexandra Kapeller Claudia Margreitter Barbara Noch-Fritz Ramona Weszeli Klaus Engstler Maximilian Schöpf Norbert Dönz Bernd Burtscher Dorota Pohl Roland Salzgeber Stefan Lanschützer Wilfried Schuler Manfred Tax
<b>Ersatzmitglied:</b>	Angelika Jónsson
<b>Entschuldigt:</b>	Christian Gantner
<b>Schriftführer:</b>	Mario Hartmann

**Beginn der Sitzung:** 19:30 Uhr

### Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden und Beantwortung von Anfragen

2. Präsentation Vorentwurf Gemeindezentrum mit Kostenanalyse sowie Beschluss weitere Vorgangsweise
3. Beratung und Grundsatzbeschluss weitere Nutzung des bestehenden Probelokal HM Dalaas
4. Beratung über die Vergabe von weiteren Bauplätzen auf der Höhe
5. Beratung und Beschluss über Holzverkauf für Herbst 2022
6. Grundsatzbeschluss für eine Wirtschaftlichkeitsberechnung zur Errichtung einer LWL-Infrastruktur in der Gemeinde Dalaas
7. Bestellung eines Rechnungsprüfers und Ersatzprüfers der Gemeinde Dalaas für FLZ-Blumenegg
8. Genehmigung der Niederschrift der 16. Sitzung vom 06. Juli 2022
9. Berichte und Allfälliges

Der Vorsitzende Bürgermeister Martin Burtscher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, GemeindevertreterInnen sowie die erschienenen ErsatzgemeindevertreterInnen. Darüber hinaus begrüßt der Vorsitzende zum Tagesordnungspunkt 2. Arch. Philipp Berktold, Markus Mähr (Generalplaner), Paul Gantner sowie Nikolaus Schmid vom FLZ – Blumenegg.

Zur heutigen Bürgerfragestunde erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Beschlussfassung zur ordnungsgemäß geladenen Gemeindevertretung wird festgestellt. Die Einladung mit der Tagesordnung sowie den entsprechenden Unterlagen wurde allen GemeindevertreterInnen fristgerecht zugestellt.

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Einwand genehmigt.

#### **zu Punkt 1)**

Der Vorsitzende berichtet über:

- die am 06. Juli 2022 stattgefundenene Sitzung der Gemeindevertretung.
- die am 07. Juli 2022 stattgefundenene Sitzung des Regio Klostertal-Arlberg Vorstandes in Lech.
- das am 08. Juli 2022 stattgefundenene Abschlussessen mit den Pädagoginnen.
- eine am 12. Juli 2022 stattgefundenene Videokonferenz mit dem Land Vorarlberg zum Thema Ukraine – Flüchtlinge.
- den am 12. Juli 2022 dem Kernteam präsentierten Vorentwurf des neuen Gemeindezentrums und Beratung mit den Fachplanern.
- die am 12. Juli 2022 stattgefundenene Jahreshauptversammlung des Verein Brandschadenhilfe.
- die am 18. Juli 2022 stattgefundenene Sitzung des Bau- und Planungsausschusses.
- eine am 20. Juli 2022 stattgefundenene Besprechung mit Nikolaus Schmid, FLZ – Blumenegg zur finanziellen Abstimmung des neuen Gemeindezentrums.
- eine am 22. Juli 2022 stattgefundenene Besprechung mit dem Kernteam zum neuen Gemeindezentrum.
- eine am 09. August 2022 stattgefundenene Besprechung zum neuen Spar in der Spar-Zentrale Dornbirn.
- eine am 10. August 2022 stattgefundenene Besprechung zu möglichen Finanzierungen des neuen Spar.
- die am 11. August 2022 stattgefundenenen Besprechungen zur Abstimmung des Kommunalen Gebäudeausweises sowie der örtlichen Bauaufsicht des neuen Gemeindezentrums.
- die am 15. August 2022 stattgefundenene Alpmesse auf der Alpe Dalaaser Staffel.

- eine am 16. August 2022 stattgefundenene weitere Abstimmung zum neuen Gemeindezentrum und Besprechung der weiteren Vorgangsweise.
- eine am 17. August 2022 stattgefundenene Besprechung mit der WLV zu verschiedenen Projekten in der Gemeinde.
- die am 18. August 2022 stattgefundenene Beerdigung von Ida Strolz, welche mit großem Engagement über Jahrzehnte das Klostertalmuseum für die Gemeinde Dalaas betreute.
- die am 23. August 2022 stattgefundenene Besprechung und weitere Abstimmung zum neuen Gemeindezentrum.
- die am 24. August 2022 stattgefundenene Sitzung des Alpausschusses.
- die am 25. August 2022 stattgefundenene Sitzung der Wahlbehörde zur bevorstehenden Bundespräsidentenwahl.
- die am 25. August 2022 durchgeführte Infoveranstaltung für die Bewohner der Ortsteile Mason und Hintergant zur bevorstehenden Straßensperre im Zuge von Leitungsverlegungen und Asphaltierungsarbeiten.
- eine am 29. August 2022 stattgefundenene Besprechung mit Dr. Winfried Burtscher über mögliche Arztträumlichkeiten beim neuen Gemeindezentrum.
- ein am 29. August 2022 stattgefundenener Ortsaugenschein mit dem Vermesser sowie Mitgliedern des Bau- und Planungsausschusses zur weiteren Aufteilung der Bauplätze Auf der Höhe.
- eine am 30. August 2022 stattgefundenene Besprechung mit der Alpenregion Bludenz über den Bestand und mögliche Erweiterung der touristischen Infrastruktur.
- die am 30. August 2022 stattgefundenene Finalabstimmung der örtlichen Bauaufsicht und weitere Vorgangsweise.
- die am 03. September 2022 stattgefundenene Jahreshauptversammlung der Schützengilde Klostertal.
- die am 05. September 2022 stattgefundenene Architektenbesprechung zum Keller- und Erdgeschoss des neuen Gemeindezentrums.
- die am 05. September 2022 stattgefundenene Sitzung des Bau- und Planungsausschusses mit Projektvorstellung von Martin Drißner zum ehem. GH-Paradies.
- den am 05. September 2022 stattgefundenenen Elternabend in der VS Dalaas mit Informationen und Abstimmung des Ablaufs im Zuge der vorübergehenden Zusammenlegung beider Volksschulen.
- der am 06. September 2022 stattgefundenene Seniorenausflug der Gemeinde Dalaas zum Muttersberg mit zahlreichen Teilnehmern.
- eine am 07. September 2022 stattgefundenene Besprechung mit der HM Dalaas zum neuen Gemeindezentrum.
- die am 12. September 2022 stattgefundenene Besprechung mit Vertretern der ÖBB zur Sanierung der Zufahrt zur Planie.
- eine am 12. September stattgefundenene Abstimmung des neuen Gemeindezentrums und etwaige Änderungen beim Kellergeschoss.
- die am 14. September 2022 stattgefundenene Sitzung des Regio Klostertal-Arlberg Vorstandes zusammen mit Landesrat Daniel Zadra in Innerbraz.
- den am 15. September 2022 stattgefundenenen, öffentlichen Planungsworkshop zum Regionalen Entwicklungsplan der Gemeinde Dalaas.
- eine am 20. September 2022 zusammen mit der Bauverwaltung stattgefundenene Besichtigung des Vereinshauses der Gemeinde Gottes im Zuge von bereits getätigten Umbauarbeiten.
- die am 20. September 2022 stattgefundenene Sitzung des Gemeindevorstandes.
- die am 22. September 2022 stattgefundenene Übergabe des Jugendheim Wald am Arlberg an die neue Heimleiterin.
- eine am 26. September 2022 stattgefundenene weitere Besprechung mit Vertretern der Alpenregion Bludenz und dem Tourismusausschuss über die touristische Infrastruktur in der Gemeinde Dalaas.
- eine am 27. September 2022 stattgefundenene Besprechung mit einem Anbieter zur Umsetzung flächendeckender Glasfaserleitungen in der Gemeinde.
- die heute im Vorfeld der Gemeindevertretungssitzung stattgefundenene Vorbesprechung zum neuen Gemeindezentrum zusammen mit dem Gemeindevorstand und dem Kernteam.

## BESCHLÜSSE

### zu Punkt 2)

Der Bürgermeister berichtet einleitend über den bisherigen Werdegang zum neuen Gemeindezentrum und teilt mit, dass seit der Vergabe der Generalplanungsleistungen in der 13. Sitzung der Gemeindevertretung vom 21. März 2022 eine intensive Ausarbeitung und wöchentliche Besprechungen mit dem nominierten Kernteam, bestehend aus Obmann und Obmannstellvertreter des Bau- und Planungsausschusses, dem Bürgermeister, Michael Pichler als Vermittler von Spar, den Architekten sowie dem Team der Generalplanung, stattgefunden haben. Hier wurde neben einem groben Zeitplan auch bereits die benötigten Vorarbeiten wie Schürfschlitz und Wassermessungen durchgeführt, Wassersonden im Baubereich installiert und sämtliche Abklärungen mit den Abteilungen Raumplanung, Wasserwirtschaft und Straßenbauamt des Land Vorarlberg, sowie der ARA – Ludesch (Verbandssammler) getätigt. Weiters wurde mit dem Gemeindeverband und dem Team von Dietmar Lenz der kommunale Gebäudeausweis ausgearbeitet, welcher bereits jetzt schon die im Wettbewerb gewünschten 850 Punkte für eine erhöhte Förderung erreicht. Ebenfalls wurde durch die vorgenannten die örtliche Bauaufsicht ausgeschrieben, wobei hier bereits drei den gewünschten Erfordernissen entsprechende Bewerber vorliegen. Ein gemäß dem Zeitplan vorgelegter Vorentwurf mit Kostenschätzung wurde termingerecht Mitte Juli 2022 dem Kernteam und dem Gemeindevorstand vorgelegt. Aufgrund der Kostenschätzung wurde daraufhin in den letzten zwei Monaten nochmals intensiv Einsparungspotentiale durch mögliche Planänderungen bei Spar und Gemeinde erhoben, Überlegungen für zusätzliche Mieteinnahmen gestellt und Gespräche in alle Richtungen geführt.

Die nun vorliegenden, bereits adaptierten Pläne mit aktuellen Kostenschätzungen haben eine gewisse Schwankungsbreite im Vorentwurfsstadium. Nun geht es darum, dem Planungsteam die Freigabe für die Entwurfsplanung mit einer noch genaueren Kostenschätzung zu erteilen, sowie die seitens der Gemeinde gewünschte Finanzierung für den Anteil vom Spargebäude, der anteiligen Tiefgarage sowie der Außenanlage zu definieren. Nach Vorliegen der Entwurfspläne und detaillierteren Kostenschätzung besteht noch immer die vertragliche Möglichkeit das Projekt gegebenenfalls zu stoppen.

In weiterer Folge präsentiert Architekt Philipp Berktold umfangreich die aktuellen und bereits adaptierten Planunterlagen und teilt mit, dass diese das vorläufige Ergebnis aus umfangreichen Besprechungen und Optimierungen ist. Die Änderungen bei der Tiefgarage mit Zu- und Abfahrt sowie der Änderung der Aufteilung des Erdgeschoßes werden entsprechend präsentiert und umfangreich erklärt. Wesentliche Änderungen ergaben sich in den oberen Geschoßen. So wick das ursprünglich vorgesehene Sitzungszimmer einem weiteren Büro und Reserveraum. Die wesentlichste Änderung ergab sich im obersten Geschoss. Nach umfangreichen Besprechungen mit allen Beteiligten kam man zur Erkenntnis, dass dieses durch die Gemeinde selbst als Sitzungs- und repräsentativer Mehrzwecksaal für diverse talweite Sitzungen oder kleinere Veranstaltungen genutzt werden soll. Für die HM Dalaas soll eine Adaptierung im Bestand stattfinden. Im Zuge der intensiven Auseinandersetzung wurde festgestellt, dass das ursprünglich vorgesehene Sitzungszimmer sehr klein und nur eine Nutzlösung darstellt und zudem keine Reservebüros für zukünftige Gemeindeentwicklungen oder Kooperationen mehr zur Verfügung stehen. Auch eine Mehrfachnutzung des obersten Geschoßes zwischen Gemeinde, HM Dalaas und Musikschule wurde allseits kritisch gesehen, da dies auch aus Gründen der Schalltechnik und der Raumhöhen entsprechend aufwändig und kostspielig ist.

Dazu erklären Klaus Engstler und Paul Gantner als Mitglieder des Kernteams, dass sich diese gegenständliche Änderung des obersten Geschosses im Laufe der unzähligen Besprechungen klar herauskristallisierte. Dabei war allen bewusst, dass dies zwar eine wesentliche Änderung des Projektes darstellt, aber im Hinblick auf ein weitsichtiges, nachhaltiges und einmaliges Gemeindezentrum die einzig logische und befriedigende Lösung ist. Durch die entstehenden

Reservebüros ist eine zukünftige Weiterentwicklung als Hauptgemeinde im Klostertal möglich. Im Vergleich dazu gibt es z.B. bei der Gemeinde Innerbraz bereits kurz nach der Fertigstellung ihres neuen Gemeindeamtes bereits Platzprobleme.

Anschließend präsentiert Markus Mähr, Generalplanungsbüro, umfangreich und detailliert die vorliegende Kostenschätzung, erklärt die einzelnen Positionen und begründet ausführlich die Kostensteigerung gegenüber dem ursprünglichen Wettbewerbsentwurf. Diese sind vorrangig auf die bekannten, allgemeinen Index- und Preissteigerungen zurückzuführen. Durch Detailänderungen am Gebäude ergaben sich hingegen entsprechende Kostenersparnisse. Darüber hinaus hatte man bereits jetzt schon recht konkrete Pläne, wodurch sich konkretere Kostenschätzungen ergaben. So ergibt sich unter Berücksichtigung der Mehr- und Minderkosten eine Schätzung der Baukosten in der Höhe von rund € 10.650.000,-, sowie eine Schätzung der Errichtungskosten in Höhe von rund € 14.060.000,- jeweils netto – inklusive Spargebäude. Aktuell sind einzelne Indexe wieder leicht am Sinken, was auf dem Markt allerdings noch nicht spürbar ist. Die Tendenz für 2023 zeigt jedenfalls derzeit in diese Richtung, wobei aufgrund der aktuellen Situation hier keine Prognosen mehr gestellt werden können.

GV Manfred Tax erkundigt sich, ob ein entsprechendes Energiekonzept mit Einsparungen ausgearbeitet wurde. Dazu erklärt Architekt Philipp Bertold, dass dies umfangreich im Zuge des kommunalen Gebäudeausweises erarbeitet wurde. So ist auf dem Dach des Spargebäudes eine PV-Anlage vorgesehen, Spar selbst benötigt keine Heizung, da die Abwärme der Gerätschaften genutzt wird, für die Gemeinde ist eine Erdwärmeheizung mit Kühlfunktion vorgesehen, dimmbare LED – Beleuchtung, Ladestationen für E-autos und Fahrräder, usw. Darüber hinaus ergänzt der Bürgermeister, dass auch besonderes Augenmerk auf eine solide Materialauswahl genommen wurde. Diese ist langfristig gedacht und soll möglichst nachhaltig und regional geschehen (z.B. bei Holz).

GV Ramona Weszeli erkundigt sich über mögliche Probleme mit der Verfügbarkeit von Baustoffen. Dazu erklärt Markus Mähr, dass sich aus eigener Erfahrung bei guter, vorausschauender und zeitlich koordinierter Planung diesbezüglich keine Probleme ergeben. Hier ist auch eine Zusammenarbeit mit regionalen Anbietern zielführend.

GV Roland Salzgeber erkundigt sich über die Möglichkeit der Heizung bzw. Kühlung über eine Betonkernaktivierung. Dazu erklärt Philipp Bertold, dass dies bei Aufenthaltsräumen über den Bodenaufbau vorgesehen ist.

Nach Beantwortung aller Fragen präsentiert Philipp Bertold den vorgesehenen Zeitplan. So könnte bei entsprechender Zustimmung der Gemeindevertretung Anfang 2023 die Baueingabe erfolgen, nach erfolgten Ausschreibungen dann im Herbst 2023 der Baubeginn.

Anschließend verlassen Architekt Philipp Bertold sowie Generalplaner Markus Mähr die Sitzung. Der Vorsitzende und Nikolaus Schmid präsentieren daraufhin ausführlich die einzelnen Kostenaufteilungen und Finanzierungsmöglichkeiten sowie die mittelfristige Finanzplanung der Gemeinde im Hinblick auf weitere, anstehende Projekte. Beim Gemeindezentrum mit neuem Spar sollen die Außenanlagen sowie die Tiefgarage je zur Hälfte von Gemeinde und Spar übernommen werden. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten einer kompletten Errichtung durch die Gemeinde und Vermietung an Spar, sowie alternativ ein Baurechtsvertrag für Spar aufgezeigt und dessen Vor- und Nachteile ausführlich beraten.

In der aufgezeigten mittelfristigen Finanzplanung werden die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde in den nächsten fünf Jahren aufgelistet. Hier wurden bereits die geplanten, größeren Projekte der Gemeinde mitberücksichtigt. So sind dies neben dem Gemeindezentrum auch Adaptierungen beim Probelokal der HM Dalaas, Umbau Gemeindeamt ALT, Um- bzw. Neubau Clubheim Tennisclub Wald am Arlberg, Ausbau Spielgruppe und Kleinkindbetreuung Wald am Arlberg, Wasserversorgung Innerwald, diverse WLV Projekte, usw. Aus den vom Land Vorarlberg übermittelten Prognosen der jährlich zu erwartenden Ertragsanteilen ergibt sich eine jährliche Erhöhung dieser, im Jahr 2027 bis ca. € 500.000,-.

Auf die Anfrage von GV Roland Salzgeber über die Dauer eines Baurechtsvertrages teilt Nikolaus Schmid mit, dass Spar einen internen Erneuerungszyklus kalkuliert und eine Laufzeit von mindestens 40 Jahren wünscht. GR Klaus Engstler und GV Bernd Burtscher bringen vor, dass in einem Baurechtsvertrag neben der Festlegung der dauerhaften Nutzung als Nahversorger auch Szenarien wie ein etwaiger vorzeitiger Ausstieg und eine gegebenenfalls damit verbundene Ablöse des Gebäudes definiert werden müssen.

GV Bernd Burtscher erkundigt sich, warum ein mögliches Kraftwerk nicht in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt wurde. Dazu erklärt der Vorsitzende, dass hier die behördlichen Abklärungen laufen, die Errichtung sich dann aber über die laufenden Einnahmen der Stromerzeugung finanziert und somit kein budgetbelastender Bestandteil sein wird.

In der darauffolgenden umfangreichen Beratung bringt VBGM Johannes Berthold vor, dass auch bei Einbindung der HM Dalaas in das Gemeindezentrum Kosten für den Weiterbestand und Adaptierungen des bestehenden Probelokals für eine zweckmäßige Nutzung anfallen. Zu Anfragen bzgl. der Unterbringung der Musikschule sowie möglichen gemeinschaftlichen Proben der HM Dalaas und Wald am Arlberg erklärt der Bürgermeister, dass das notwendige Platzangebot in einem von der HM Dalaas bereits besprochenem Konzept für eine Adaptierung des Bestandsgebäudes entsprechend berücksichtigt wurde.

GR Walter Bilgeri und OV Claudia Margreitter äußern Bedenken, dass es durch diese wesentlichen Änderungen hinsichtlich der Räumlichkeiten für die HM Dalaas und der damit entstehenden Mehrkosten Unstimmigkeiten bei der Bevölkerung von Wald am Arlberg geben könnte. Dazu erklären der Vorsitzende, Klaus Engstler und Paul Gantner, dass dies auch mehrfach diskutiert und verständlich ist, im Hinblick auf ein gesamthaft gelungenes und zukunftsorientiertes Gemeindezentrum aber die einzig befriedigende Lösung darstellt. Alternativ wäre das Gesamtprojekt nicht wesentlich günstiger, allerdings für beide Seiten nur eine dauerhafte Kompromisslösung. Dazu ergänzt der Vorsitzende, dass mit dem Protokoll noch ein Überblick der bereits getätigten und in den kommenden fünf Jahren geplanten Investitionen in Dalaas und Wald am Arlberg zur Info übermittelt wird.

Daraufhin wird der Vergabe der 2. Etappe – Entwurfsplanung, sowie – bei Zustimmung einer Aufteilung der Tiefgarage und Außenanlage von 50/50 zwischen der Gemeinde und Spar – der Ausarbeitung eines Mietvertrages/Baurechtsvertrages laut vorliegender Kostenschätzung einstimmig zugestimmt.

### **zu Punkt 3)**

Der Vorsitzende teilt mit, dass dieser Punkt bereits umfangreich mit Tagesordnungspunkt 2. beraten wurde und ergänzt, dass für die HM Dalaas bereits ein Konzept von Architekt Christian Albrecht ausgearbeitet wurde. Dieses sieht eine geringfügige nordseitige Erweiterung sowie eine Aufstockung des bestehenden Probelokals in Holzbauweise vor. Dadurch ist ausreichend Platz für die Musikschule (auch mehrere Lehrer gleichzeitig), sowie gemeinsame Proben mit anderen Musiken (z.B. HM Wald am Arlberg).

Daraufhin wird der Weiterverfolgung dieses Konzeptes zur Adaptierung des bestehenden Probelokals für die HM-Dalaas laut mittelfristiger Finanzplanung einstimmig zugestimmt.

### **zu Punkt 4)**

Der Vorsitzende berichtet, dass im Bau- und Planungsausschuss die Aufteilung der restlichen Siedlungsfläche nördlich der Zufahrtsstraße Auf der Höhe begutachtet und die Vorgangsweise in Bezug auf den Verkauf weiterer Plätze beraten wurde. Man ist der Meinung, dass bei Bedarf im Anschluss an die erst umgewidmeten und von der Gemeinde erworbenen Grundstücke noch zwei weitere Grundstücke umgewidmet und verkauft werden könnten. Als Verkaufspreis wurde € 140, - bis € 150,-/m<sup>2</sup> empfohlen. In diesem Zusammenhang wurden vom Vorsitzenden alle ursprünglichen Kaufinteressenten über den Verkauf von vorerst zwei Grundstücken Auf der Höhe informiert und die

damit verbundenen Vertragsbedingungen mitgeteilt. Daraufhin meldeten sich vier konkrete Interessenten.

In der darauffolgenden umfangreichen Beratung ist man mehrheitlich der Meinung, dass aufgrund der unsicheren Wirtschaftslage derzeit nur die zwei westlichsten und umgewidmeten Grundstücke an die erstgereichten gemäß Vergabeliste und Kriterien verkauft werden sollen. Damit könnten nach Beruhigung der Wirtschaftslage noch Flächen für zukünftige Interessenten angeboten werden. Beim Kaufpreis orientiert man sich an der Indexsteigerung gegenüber den zuletzt verkauften Plätzen und einigt sich auf € 150,-/m<sup>2</sup> Baufläche. Für die nicht umgewidmete Teilfläche des Grundstückes GST-NR 1517/7 (137 m<sup>2</sup> - Bauverbotsbereich Hochspannungsleitung) wird ein Kaufpreis von € 75,-/m<sup>2</sup> festgelegt.

Daraufhin wird dem Verkauf des Grundstückes GST-NR 1517/6, im Ausmaß von 607 m<sup>2</sup>, zum Gesamtpreis von € 91.050,00, sowie dem Verkauf des Grundstückes GST-NR 1517/7 im Ausmaß von gesamt 600 m<sup>2</sup> (463 m<sup>2</sup> Baufläche, 137 m<sup>2</sup> Freifläche-Landwirtschaft) zum Gesamtpreis von € 79.725,00., an die – gemäß den für diese Grundstücke bekannten Vergabekriterien – zwei Erstgereichten einstimmig zugestimmt.

#### zu Punkt 5)

Der Vorsitzende berichtet, dass im Forstbetrieb der Gemeinde Dalaas im Herbst 2022 verschiedene Holznutzungen zur Verjüngungseinleitung und Schadholzaufarbeitung geplant sind. Mittels vier Seilkrannutzungen sollen insgesamt rund 1200 fm Rundholz inklusive Brennholz genutzt werden. Die Seilkrannutzungen werden von Firma Christian Wilhelm, die Bodennutzung von Manuel Salzgeber ausgeführt. Beide haben bereits in der Vergangenheit diese Arbeiten für die Gemeinde Dalaas erfolgreich durchgeführt und konnten trotz vollen Auftragsbüchern für die Aufarbeitungen gewonnen werden. Alternative Anbieter standen hierfür keine zur Verfügung.

Für den Holzverkauf sind drei Angebote eingelangt:

Welte Franz, Holzhandel Feldkirch

Fichte	B	€ 120,00/fm
	C	€ 100,00/fm
	Cx	€ 70,00/fm

Für die Zustellung frei Werk werden zusätzlich € 12,00/fm bezahlt.

Erhart Joachim, Sägewerk Sonntag

Fichte	B	€ 115,00/fm
	C	€ 90,00/fm
	Cx	€ 60,00/fm

Firma Vogt – Troger Tirol: Schwachholz ab Lagerplatz

Fichte	B/C	€ 99,00/fm
	Cx	€ 75,00/fm

Daraus ergeben sich voraussichtliche Einnahmen in Höhe von ca. € 102.000,00. Das Brennholz wird zur Deckung der Servitutsholzbezüge benötigt, schlechte Qualität geht an die umliegenden Heizwerke. Der Transport erfolgt über die Firma Vogt, Silbertal in Regie ab Forststraße.

Daraufhin wird dem Verkauf des Starkholzes (B und C) an die Firma Welte Franz, Feldkirch, und dem Verkauf des Schwachholzes (B/C und Cx) an die Firma Vogt – Silbertal einstimmig zugestimmt.

#### zu Top 6)

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Regio Klontertal-Arlberg für eine Masterplanerstellung für den weiteren Breitbandausbau im Klontertal ein Angebot der Firma LWL Lichtwellenleiter Competence Center, Landeck eingeholt wurde. Damit soll erhoben werden, wie der Breitbandausbau in der Gemeinde aussieht und wo es Entwicklungspotenzial gibt. Durch eine IST-Datenerhebung und Analyse sowie Erstellung einer LWL-Infrastrukturplanung hätte die Gemeinde

dann eine Dokumentation wo man zukünftig bei Grabungsarbeiten (VKW, Landeswasserbauamt, A1,..) entsprechende Leerrohre und Ausbaumöglichkeiten vorsehen soll. Die Kosten der Planerstellung werden mit 50 % vom Land Vorarlberg gefördert. Die Kosten für die Gemeinde Dalaas betragen nach Abzug der Förderung € 3.500,00. Dazu erklärt der Vorsitzende, dass er am Vortag ein Gespräch mit dem Projektleiter für Regionalentwicklung Vorarlberg der Firma ÖGIG, Österreichische Glasfaser Infrastruktur Gesellschaft, für einen Breitbandaus in der Gemeinde hatte. Dieser teilte mit, dass sie ebenfalls einen Masterplan erstellen würden, dies aber zugleich mit einer Bürgerinformation, wobei der Bedarf erhoben und die anteiligen Kosten pro Anschluss vorgelegt werden. Dies wäre bis auf die Bewerbung und Organisation der Infoveranstaltung für die Gemeinde kostenlos.

Nach kurzer Beratung wird die gegenständliche Beschlussfassung vertagt. Mit dem neuen Anbieter soll eine Vorstellung des Konzepts in einer nächsten Gemeindevertretungssitzung vereinbart werden.

#### **zu Punkt 7)**

Laut Generalversammlung des FLZ-Blumenegg ist pro Mitgliedsgemeinde ein Rechnungsprüfer sowie ein Ersatzprüfer aus dem Kreis der Mitglieder der Prüfungskommission der Gemeinden zu nominieren.

Nach kurzer Beratung werden Bernd Burtscher als Rechnungsprüfer und Wilfried Schuler als Ersatzprüfer für das FLZ – Blumenegg einstimmig nominiert.

#### **zu Punkt 8)**

Die Niederschrift der 16. Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas vom 06. Juli 2022 wird einstimmig und ohne Einwand genehmigt.

#### **zu Punkt 6)**

- a) Bürgermeister Martin Burtscher informiert über die am 08. Oktober 2022 stattfindende Theaterpremiere der Theatergruppe Wald-Dalaas im Kristbergsaal. Weiters informiert er über die am 09. Oktober 2022 stattfindende Bundespräsidentenwahl und bedankt sich bei allen eingeteilten Mitgliedern der Wahlkommissionen.
- b) GR Willi Berthold berichtet über die Materialablagerungen beim Spreubach und erkundigt sich über die geplanten Maßnahmen. Dazu berichtet Bürgermeister Martin Burtscher, dass die WLV hier bereits eine Besichtigung durchgeführt und eine Räumung des Materials angeordnet hat.
- c) GV Roland Salzgeber erkundigt sich über den Verkauf eines Wohnhauses in Dalaas an die ortsansässige Glaubensgemeinde und dem damit verbundenen, von der Gemeinde Dalaas gewährten, Zufahrtsrecht. Dies wird vom Vorsitzenden unter kurzer Erläuterung des konkreten Hergangs bestätigt und mitgeteilt, dass das von der Gemeinde Dalaas erteilte Geh- und Fahrrecht rechtswirksam ist.
- d) GV Roland Salzgeber erkundigt sich über das zusätzliche erworbene Auto für einen Bauhofmitarbeiter, dem Stand des Radwege-Konzeptes und die Sanierung/Asphaltierung der Oberen Gasse. Dazu teilt der Vorsitzende mit, dass das zusätzliche Fahrzeug aufgrund der Absage des neuen Mitarbeiters nicht benötigt und der Verkauf von der Firma anstandslos und kostenlos rückabgewickelt wurde. Weiters teilt er mit, dass das Radwegekonzept noch ausständig ist und dies im Zuge einer Besprechung mit Landesrat Daniel Zadra nachdrücklich deponiert wurde. Eine Sanierung der Oberen Gasse ist laut Bürgermeister für 2023/24 vorgesehen, eventuell in Kombination mit einem möglichen Breitbandausbau.
- e) GR Klaus Engstler sieht die vorübergehende Schulschließung in Wald am Arlberg als rein politische motivierte und kalkulierte Entscheidung seitens des Landes und fordert die Anwesenden auf, als Vertreter der Gemeinde geschlossen für eine Weiterführung der VS-Wald am Arlberg einzustehen. Die Erfahrung zeigt, dass ansonsten in Folge weitere



Infrastrukturen in Ort wegbrechen können. Dies gilt es mit aller Kraft zu vermeiden und entgegenzuwirken.

- f) GR Walter Bilgeri nimmt den Personalmangel und die massive Teuerung von Strom- und Kraftstoffkosten zum Anlass und regt an, noch vor dem Winter die Notwendigkeit einer diesjährigen Inbetriebnahme des Schilift Paluda zu beraten, zumal mit dem Sonnenkopf in unmittelbarer Nähe ein Alternativangebot besteht. Dies wird vom Bürgermeister vorgemerkt.
- g) OV Claudia Margreitter informiert, dass der Familienverband einen Wichtelwanderweg in Wald entlang des Radweges organisieren möchte, und würde sich über Ideen und Unterstützung freuen.

Ende der Sitzung: 22:50 Uhr

Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde durch zwei Wochen öffentlich kundgemacht.

Schriftführer:

Mario Hartmann



Vorsitzender:

BGM Martin Burtscher

Angeschlagen am 18.10.2022

Abgenommen am 01.11.2022